



Information zum Kirchenpraktischen Engagement

der Lehramtstudierenden mit Fach Katholische Religion an der Universität des Saarlandes

Kontext

Das Bistum Trier hat für künftige Religionslehrkräfte eine kirchliche Studienbegleitung (Mentorat) eingerichtet. Diese bereitet nach Richtlinien der Deutschen Bischofskonferenz auf die Kirchliche Unterrichtserlaubnis (KU) bzw. Missio canonica vor.

Mit Blick auf die besonderen Herausforderungen ihres Fachs haben Theologiestudierende die Möglichkeit, ein personales und inhaltliches Angebot wahrzunehmen. Neben verbindlichen Gesprächselementen und Angeboten zur Vertiefung der persönlichen Spiritualität ist auch ein kirchenpraktisches Engagement vorgesehen.

Ziele

Das kirchenpraktische Engagement

- macht den Zusammenhang von Glauben und Leben, christlicher Botschaft und kirchlichem Handeln erfahrbar und reflektiert ihn,
- macht mit unterschiedlichen Feldern kirchlichen Handelns vertraut,
- ermöglicht eine Verortung der eigenen Person mit ihren Neigungen und Fähigkeiten innerhalb der christlichen Glaubensgemeinschaft.

Die Studierenden erleben über Hospitation und eigenverantwortliche Mitarbeit

- Menschen, denen Kirche in vielfältigen Situationen begegnet,
- Menschen, die im Namen und im Auftrag der Kirche handeln,
- sich selbst in der Rolle engagierter Christen.

Inhalte

Die Grundvollzüge christlicher Lebensgestaltung werden auch als **Kirchliche Grundvollzüge** bezeichnet. Sie enthalten drei Dimensionen:

- Gemeinschaftlich gelebte Formen christlicher Spiritualität: **Gottesdienst** (*leiturgia*)
- Weitergabe/-entwicklung des christlichen Glaubens: **Verkündigung** (*martyria/paideia**)
- Soziale Dienste motiviert aus christlicher Nächstenliebe: **Caritas** (*diakonia*)

*Paideia (nach Bubmann) betrifft Persönlichkeitsentwicklung und kann als eigener Grundvollzug betrachtet werden.

In diesen drei Dimensionen wird ein vierter Grundvollzug lebendig erfahrbar:

- Die Einheit aller Getauften in Christus: **Gemeinschaft** (*koinonia*)

Die Kirchlichen Grundvollzüge bilden eine innere Einheit. Sie sind interdependent, das heißt sie verweisen aufeinander, beinhalten und bedingen einander. Auf je eigene Weise verstehen sich alle als ein Dienst bezüglich Gemeinschaft, Nächstenliebe, Glaubenszeugnis und Gottesdienst.

Im Fokus des kirchenpraktischen Engagements steht dieser aktive Dienst als Christ*in. Die persönliche Spiritualität kann sich darin ausbuchstabieren und weiterentwickeln.

Handlungsfelder

Das kirchenpraktische Engagement erfolgt in den Pastoralen Räumen eines Bistums bzw. in Projekten, Einrichtungen oder Verbänden katholischer/ ökumenischer Trägerschaft, wie z.B.

- Pfarreiengemeinschaft mit Sakramentenkatechese, Kinder- und Jugendarbeit etc.
- Diözesane Jugendpastoral mit Angeboten der Jugendkirchen und Jugendhäuser
- Kirchliche (Jugend)verbände, wie DPSG, Kolping, KSJ, DJK u.a.
- Pastoral an kirchlichen und staatlichen Schulen (z.B. AGs. *Keine PES-Stellen*)
- Katholische Gremien und Verbände für Studierende (*keine Lehrveranstaltungen*)
- Religionspädagogik in Kitas
- Inklusionsprojekte
- Citypastoral
- Klinik-, Kur-, Seniorenpastoral
- Gefängnis-, Polizeiseelsorge
- Reisenden-, Flüchtlingspastoral
- Regionale Caritasverbände mit der Vielfalt ihrer Aufgaben
- Hilfs- und Missionswerke mit Projekten im In- und Ausland
- Klöster mit ordenseigenen Projekten und Angeboten
- weitere geeignete Einrichtungen und Praxisfelder nach Wahl

Bei Interesse für konkrete Praxisfelder unterstützt das Mentorat vorab mit Infos und Kontakten.

Zeitformate

Ab Studienbeginn WS 2025/26 gilt für Mentorate im Bistum Trier ein einheitlicher Zeitumfang von

- 2 Wochen bzw. 80 Stunden für alle Lehramtsstudiengänge mit Fach Kath. Religion
Davor gelten 4 Wochen/160 Std. für Sekundarstufe bzw. 1 Woche/40 Std. für Primarstufe (nur UdS)
- Das Engagement kann sich über die gesamte Studienzeit erstrecken und kann als
- Blockpraktikum, modularisiert und/ oder semesterbegleitend absolviert werden,
- als zusammenhängende Erfahrung, die sich in unterschiedlichen Handlungsfeldern entfalten kann, z.B. eine Firmbegleitung ergänzt durch jugendpastorale Projekte

Ansprechpersonen

Für die Begleitung der Studierenden im Rahmen ihres Engagements sind zuständig

- Die Mentorin für Vorbereitung und Reflexion des kirchenpraktischen Engagements.
- Die Ansprechperson/en des/der gewählten Praxisfelder, um
 - die Tätigkeiten den Möglichkeiten entsprechend zu gestalten und zu begleiten,

- den für ihren Verantwortungsbereich gültigen Rechtsrahmen zu garantieren, wie z.B. Schulungen für Leitung, Prävention o.ä.
- eine formlose Bestätigung mit Angaben zu Tätigkeitsfeld und Zeitumfang auszustellen.

Eine Beurteilung des Engagements ist nicht notwendig, da die kirchliche Studienbegleitung Persönlichkeitsentwicklung in bewertungsfreien, wertschätzenden Räumen ermöglichen will.

Anmeldung

Vor Antritt wird die Tätigkeit formlos per E-Mail im Mentorat angemeldet, um die Registrierung im Rahmen des Moduls sowie den Versicherungsschutz über das Bistum Trier zu gewährleisten.

Mit der Anmeldung bestätigen die Studierenden, die vorliegende Information zur Kenntnisnahme an ihre Ansprechperson/en vor Ort weiterzuleiten.

Anerkennung

Kirchliches Engagement, das bereits vor dem Theologiestudium begonnen bzw. erbracht wurde wird nach Vorlage einer Bestätigung durch den Träger anerkannt, vorausgesetzt die Tätigkeit liegt max. 2 Jahre vor Studienbeginn bzw. ab dem 16. Lebensjahr.

Gemeinnütziges Engagement, das nicht institutionell-kirchlich verantwortet wird, kann ebenfalls im Rahmen des Moduls berücksichtigt werden, wenn mindestens zwei kirchliche Grundvollzüge exemplarisch darin erfahrbar werden.

Reflexion

Die Qualität des Bildungsprozesses entsteht durch die Reflexion der erfahrenen bzw. gestalteten Praxis, mit Blick auf die Gestaltung einer lebensfreundlichen Zukunft.

- Der Reflexionsbericht umfasst 3-4 Seiten und orientiert sich inhaltlich am Leitfaden.
- Dabei wird die Erfahrung mit unterschiedlichen kirchlichen Grundvollzügen thematisiert.
- Der Reflexionsbericht ist Grundlage für das Reflexionsgespräch im Mentorat.

Information & Kontakt

Mentorat für Lehramtstudierende Katholische Religion

Pastoralreferentin Pascale Meyer

Campus A 3 1 - Fach 38, 66123 Saarbrücken

mobil 0151 53830889

pascale.meyer@bistum-trier.de

www.mentorat-saarbruecken.de